

РУССКОЕ ЭНТОМОЛОГИЧЕСКОЕ ОБОЗРѢНІЕ

ОСНОВАННОЕ

Д. К. Глазуновымъ, Н. Р. Кокуевымъ, Н. Я. Кузнецовымъ, А. П. Семеновымъ-Тянь-Шанскимъ, Т. С. Чичеринымъ †, Н. Н. Ширяевымъ и А. И. Яковлевымъ †

ИЗДАВАЕМОЕ

Русскимъ Энтомологическимъ Обществомъ.

Revue Russe d'Entomologie

FONDÉE PAR

D. Glasunov, A. Jakovlev †, N. Kokujev, N. Kusnezov, A. Semenov-Tian-Shansky,
N. Shiriajev et T. Tshitsherin †

PUBLIÉE PAR

la Société Entomologique de Russie.

IX.

1909.



С.-Петербургъ — St-Pétersbourg.

Типо-Литографія „Герольдъ“ (Изм. п., 7 рта, 26).

1910.

G. L. Suvorov (St. Petersburg).

Beschreibung einer neuen Art der Gattung *Dorcadion*
Dalm. (Coleoptera, Cerambycidae).

Dorcadion cineriferum, sp. n.

♂ durch seine gräulich-pechbraunen Flügeldecken leicht zu unterscheiden.

Kopf nicht gross, Stirn etwas gewölbt, mit dünner Mittelfurche, welche sich von dem Vorderrande der Stirn an über den ganzen Scheitel hinzieht, mit ziemlich dichten, anliegenden, gräulich-pechbraunen Härchen bedeckt, dicht, grob punktiert.

Fühler um ein Viertel kürzer als die Flügeldecken, schwarz, ausser dem ersten Segmente, welches braunrot ist, mit dem dritten gleich lang.

Halsschild fast quadratisch, mit kurzen, stumpfen Dornen, grob und sehr dicht punktiert, ziemlich gewölbt, ohne Mittelkiel; Vorderrand fast gerade abgeschnitten; Hinterrand abgerundet, gewölbt, mit dünner Einschürung.

Flügeldecken gewölbt, ziemlich flach, dreimal so lang als das Halsschild, ihre Basis etwas breiter als die Basis des Halsschildes; die Seiten der Flügeldecken bleiben, von den stumpfen Schultern an, bis zur Mitte fast parallel, von der Mitte an verschmälern sie sich allmählig nach hinten zu; Humeralrippe glatt, etwas angedrückt, sowie die ganzen Flügeldecken mit dichten, gräulich-pechbraunen, anliegenden Härchen bedeckt; hinter der Humeralrippe, parallel mit derselben verlaufend, sind eine Reihe erhöhter, kleiner Höckerchen verteilt, welche nach dem ersten Viertel verschwinden; ausserdem sind die ganzen Flügeldecken dicht, fein punktiert, auf der ersten Hälfte stärker der Länge nach schwach gerunzelt; längst der Suturalnaht liegt ein schmaler, runzeliger Streifen, bestehend aus schräg zur Naht gelegenen Runzeln, in der Art einer Feile.

Beine braunrot, mit ziemlich dichten, aschgrauen, anliegenden Härchen bedeckt; die wollige Haarbürste auf dem ausseren Rande

der mittleren Schienen dunkelbraun, fast schwarz; Abdomen schwarz, mit rauchgrauen, ziemlich dichten Härchen bedeckt.
♀ dem ♂ in allem ähnlich, nur wie gewöhnlich breiter; Flügeldecken mehr gewölbt.

♂ long. 12—12,5 mm., lat. 5 mm.; ♀ long. 14—14,5 mm., lat. 5,5—6 mm. Beschrieben nach zwei ♂♂ und zwei ♀♀ Exemplaren. In Transkaukasien in der Umgegend des Goktsha Sees 7. V. 1909 von D. M. Maljuzhenko gesammelt.
